

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 25 (1978)
Heft: 6

Artikel: Kritische Stimme aus England
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den letzten 32 Jahren wurden insgesamt unschädlich gemacht: 24 737 555 Sprengköpfe sowie 627 359 Bomben, mit einem Totalgewicht von mehr als 6 600 000 Tonnen! Und das allein in Frankreich.

Dieser zivile Sicherheitsdienst, eine Abwandlung des Zivilschutzes, hat auch die Aufgabe, verdächtige Frachtstücke oder andere Gegenstände wegzuschaffen oder zu entschärfen, und wird auch mit den Sicherheitseinsätzen bei offiziellen Reisen (Regierungsmitglieder usw.) betraut. Mit Ausnahme der Region von Paris und drei andern Departementen setzt sich der Dienst aus 19 Zentren zusammen, die über das ganze Land verstreut sind.

Bekanntlich obliegt in der Schweiz die Blindgängervernichtung der Armee, nicht dem Zivilschutz. Aufgefundene Blindgänger sind auf keinen Fall zu berühren, aber zu markieren (Papierfetzen oder Fähnchen) und sofort dem nächsten Polizeiposten oder einem militärischen Kommando zu melden! Speziell Kinder sollten vor den Gefahren solcher Blindgängerfunde gewarnt werden.

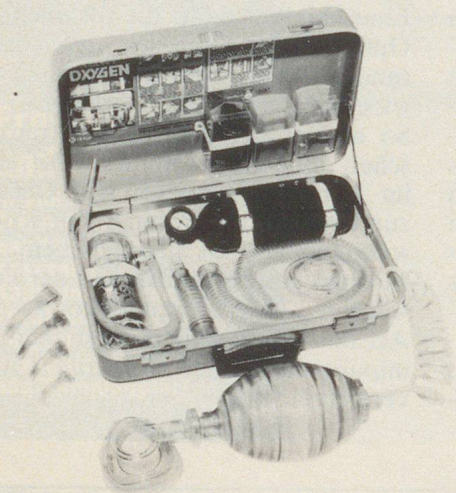
Kritische Stimme aus England

Wd – Im «Sunday Telegraph», London, vom 6. November 1977 konnte man folgende Meldung seines Korrespondenten für Verteidigungsfragen lesen:

«... Ein Handbuch für das Überleben in einem Atomkrieg! Die Russen werden belehrt, dass sie durch die Möglichkeiten eines nuklearen, biologischen oder chemischen Krieges nicht abgeschreckt zu sein brauchen, sich hingegen für dessen Unausweichlichkeit wappnen und vorbereiten sollen. Die sowjetische Zivilverteidigung gewährleiste das Überleben von mindestens 95 % der Bevölkerung – demgegenüber befindet sich der britische Zivilschutz noch im Stadium der «Mottenkugeln» ...

Diese letztgenannte alarmierende Aussage steht in einem «Do it yourself»-Handbuch, das Ende dieses Monats publiziert werden soll. Es heisst «Surviving Doomsday» (Das Überleben des Jüngsten Tages) und erscheint bei Shaw & Sons für etwa Fr. 5.25, ist von C. B. Sibley verfasst und stellt ein vollständiges Vademekum für den Bürger dar, wie man Nuklearbomben, einen Bakterienkrieg oder einen Angriff mit Nervengas ohne Hilfe der Behörden überstehen könne.

Das Buch enthält Baupläne für einen atom sicheren Schutzraum im Garten, Anweisungen zur Herstellung eines verstrahlungssicheren Überlebensanzuges aus einem Kombi- oder einem Skidress, und wie man einen Angriff mit Nervengas erkennen und behandeln könne.»



Erste-Hilfe-Koffer
Modell Modulaide Oxygen Jet

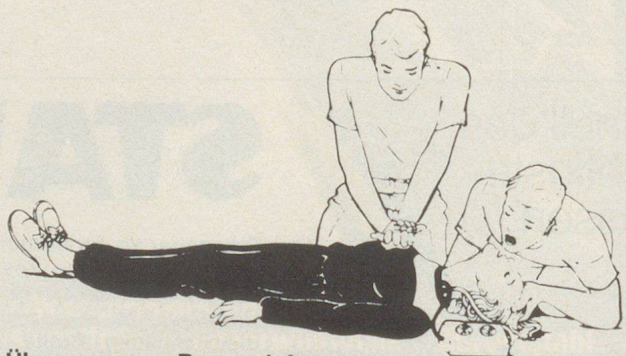
Für den Erste-Hilfe-Einsatz

- Taschenmasken und Beutelbeatmer
- Erste-Hilfe-Koffer in verschiedenen Grössen und Ausführungen
- Katastrophenkoffer
- Vakuum-Transport- und Lagerungsmatratzen
- Sauerstoffspender und vieles mehr

Für Ihre Erste-Hilfe-Kurse

Unsere lebensgetreuen Übungspuppen in natürlicher Grösse zum Erlernen und Üben der Herz-Lungen-Wiederbelebung

- Resusci-Anne und Resusci-Andy
- Resusci-Recording-Anne
sowie unsere naturgetreuen Wundimitationen
- Practoplast (Moulagen)



Übungspuppe Resusci-Anne

Wir senden Ihnen gerne unsere detaillierten Unterlagen!

fricar

FRICAR AG, Zürich
Förllibuckstrasse 30
Telefon 01 42 86 12